



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Linie und Form**

**Crane, Walter**

**Berlin [u.a.], [circa 1910]**

Die künstlerische Aufgabe

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-76833](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-76833)

3. Kapitel.  
Der Einfluß  
der Technik.

schenswert wäre und viel zur Deutlichkeit beitragen könnte, und ich glaube in der Tat, daß es mehr oder weniger bei allen Gewebemustern anerkannt werden wird, um ihnen ihre Schönheit und ihren Charakter zu erhalten.

Schönheit und Charakter. Hierin gipfelt alle Zeichnung. Während man sicher sein kann, daß die technischen Bedingungen, wenn sie voll verstanden, angemessen befolgt und offen anerkannt werden, einer Zeichnung Charakter verleihen, gehorcht die Schönheit nicht so leicht dem Befehle.

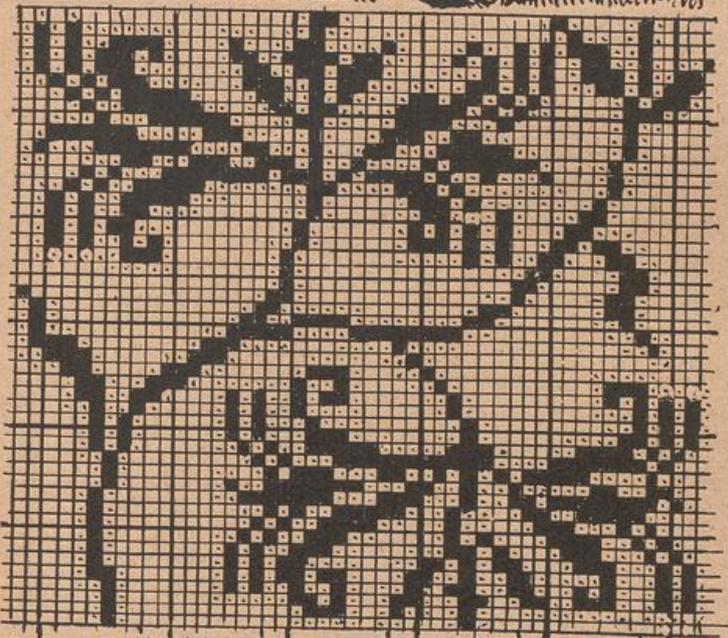
Die künstleri-  
sche Aufgabe.

Dieses Suchen nach der Schönheit — dieser Psyche der Kunst — ist die eigentlich antreibende künstlerische Aufgabe in ihrem Unterschiede zur technischen und rein praktischen, die, vollständig mit ihr verschmolzen und eins geworden, die Form unseres Werkes bestimmen soll.

Beim Zeichnen oder Skizzieren können wir besondere Eigentümlichkeiten in Linie und Form entweder zum Zwecke der Darstellung oder des Ornaments anstreben. Wir können den Wunsch hegen, einzelne Schönheiten des Objekts oder des Subjekts hervorzuheben, z. B. wenn wir irgend etwas nach einem Abguß oder nach der Natur zeichnen, so wünschen wir die Schönheit der Linie oder die Beschaffenheit der Oberfläche zur Anschauung zu bringen. Da es nun äußerst schwierig, wo nicht unmöglich ist, alles auf einmal zu erreichen, ohne irgend etwas zu opfern, so werden wir finden, daß das Hervorheben — das Herausbringen — der besonderen Eigenschaft unseres Gegenstandes (z. B. der Schönheit der Linie) die Notwendigkeit mit sich führt, andere Eigenschaften dieser unterzuordnen. Eine reine Umrißzeichnung einer Figur kann etwas in sich Vollendetes sein. Sobald wir anfangen, Schatten oder irgendwelche Linien zur



3. Kapitel.  
Gewebe-  
motiv; Ent-  
wurf für ein  
Teppich-  
muster.



Schemati-  
sche Behand-  
lung des-  
selben auf  
kariertem  
Papier als  
Detail  
für einen  
Brüsseler  
Teppich.

9 points to the inch

$\frac{9}{16}$  scale

Linie und Form.

5

65

3. Kapitel.  
Die künstleri-  
sche Aufgabe.

Kennzeichnung der Körperlichkeit hinzuzufügen, führen wir ein anderes Element ein; wir streben nach einer anderen Art von Wahrheit oder Schönheit, und wenn uns nicht auch ein bestimmtes Ideal in dieser Hinsicht vorschwebt, werden wir die Einfachheit des Umrisses verderben, ohne daß wir zum Ersatz einen anderen Vorteil erlangen und in der Tat die Wahrheit oder Schönheit der Zeichnung erhöhen.

Der Einfluß  
des Materials.

Können wir die wesentlichen Züge unseres Musters nicht so fassen, daß sie sich der Methode und dem Material der Hervorbringung anpassen und die Nachbildung in allen Punkten ausführbar machen, so ist es klar, daß sie auch in der Zeichnung mehr oder weniger ungenügend und unvollständig zur Darstellung gelangen. Es handelt sich darum, festzustellen, was für eine Art von Charakter und Schönheit die Methode zuläßt, ob Schönheit oder Eigentümlichkeit der Linie, der Fläche, der Farbe, des Stoffes, und wenn die Nachbildung auf ganz bestimmte Methode oder in ganz bestimmtem Stoffe erfolgen soll, die Zeichnung auf die Methode oder das Material, für das es bestimmt ist, mehr zu berechnen, denn als Zeichnung auf Papier, und sie demzufolge mit steter Rücksichtnahme auf die besondere Art der Schönheit, die einem solchen Werke nach seiner Vollendung eigen ist, auszuarbeiten.

Dasselbe müssen wir auch in Bezug auf die Behandlung der Oberflächen eines Bildwerks und des zarten Spieles von Licht und Schatten, das uns bei der Zeichnung und Unterscheidung der verschiedenen Flächen die Farbe ersetzen muß. Bei buntem Glase werden wir an ein Muster in Bleiliniien denken, die eine Scheibe von durchsichtiger Farbe einschließen und von denen jede mit den anderen in einheitlicher Beziehung steht, so daß sie ein harmo-